

KORRELATIONEN XIV - Standpunktunabhängige Schnittstellenfindungen

10.01.2014, 17:41 | Kunst & Kultur

Pressemitteilung von: *Bund Bildender Künstler Leipzig*



Mit der 14. Auflage dieser traditionellen Ausstellungsreihe eröffnet der BBK Leipzig e. V. im Projektort 4D im Tapetenwerk das Ausstellungsjahr 2014. Die Korrelationen begehen zugleich ihr 10. Jubiläum.

Eine Antwort auf diesen außergewöhnlichen, physikalisch anmutenden Titel werden die beiden Künstler Dirk Richter und Jean Kirsten mit Ihren Arbeiten zur kommenden Vernissage, am 16. Januar 2014, im Projektort 4D geben. Anders als in der Naturwissenschaft, dürfte in dieser Ausstellung der Austausch von Informationen nicht über physikalische Größen, sondern über die Fühlung und Interaktion zwischen den beiden Künstlern zu erwarten sein. Das im Titel versteckte Wortspiel mit dem Zufall wird sich nicht nur anhand der Arbeiten der beiden Künstler manifestieren, sondern auch durch die Korrelation zwischen Betrachter und Kunst.

Zu den im letzten Jahr entstandenen Holzskulpturen und -konstruktionen von Dirk Richter gesellen sich in der Ausstellung Jean Kirstens grafische Arbeiten zur Tanzschrift Rudolf von Labans. Richters Holzkonstruktionen, die sonst eher der Konkreten Kunst zuzuordnen wären, finden ihre Form „zur Bewahrung ihrer organischen Strukturen“ überwiegend durch die Auftrennung von Baumästen. Getreu dem Motto der Ausstellungsreihe wird es auch ein Wechselspiel zwischen den Fachrichtungen der beiden Künstler geben. Während Jean Kirsten zusätzlich mit einer Rauminstallation präsent ist, zeigt Dirk Richter, nebst seinen Holzplastiken, jüngst entstandene Tuschearbeiten. Eine wechselseitige Beziehung spiegelt sich auch im persönlichen Leben der beiden Künstler wieder. Beide, Jahrgang 1966, studierten einst in den 1990er Jahren an der Hochschule für Bildende Künste Dresden. Während Jean Kirsten Malerei und Grafik studierte, folgte Dirk Richter dem Studiengang der Plastik und Bildhauerei. Beide absolvierten anschließend ein Meisterschülerstudium.

Mit den Standpunktunabhängigen Schnittstellenfindungen reihen sich die beiden Künstler in die zehnjährige traditionelle Ausstellungsserie und einer Reihe zahlreicher bekannter Künstler und Mitglieder des BBK Leipzig e. V. ein. Seit 2004 waren Harald Bauer und Susanne Werdin(I), Irene Kiele und Julia Tomasi Müntz(II), Maria Köhler und Petra Natascha Mehler (III), Susann Hoch und Peter Sylvester (IV), Karl Heinz Appelt und Britta Schulze (V), Regina Albrecht und Siegfried Ratzlaff (VI), Marcel Happich und Peter Walther (VII), Harald Alff und Gerald Müller-Simon (VIII), Wolfgang Henne und Tobias Rost (IX), Gunter Böttger und Constanze Zorn (X), Katja Enders und Angelika Rochhausen (XI), Ivo Gohsman und Eberhard Klauß (XII) sowie Roland Borchers und Reinhard Rösler (XIII) beteiligt.

Die Ausstellung wird am Donnerstag, den 16. Januar 2014, um 19 Uhr eröffnet. Die Laudatio hält Andreas Höll (MDR Figaro).

Korrelationen XIV –
Standpunktunabhängige Schnittstellenfindungen
Dirk Richter (L) & Jean Kirsten (DD)
Grafik, Malerei, Plastik & Rauminstallation

Vernissage
16.1., 19 Uhr
Begrüßung / Lutz Hirschmann (Vorsitzender des BBKL e. V.)
Laudatio / Andreas Höll (MDR Figaro)

Ausstellungsdauer
17.1. – 8.2.

Veranstaltungsort
4D – Projektort des BBKL e. V.
Tapetenwerk Leipzig, Haus B
Lützner Str. 91
04177 Leipzig

Öffnungszeiten
Mi – Sa / 14 – 18 Uhr

Portrait

Der BBKL e. V. gehört mit den Regionalverbänden Chemnitz, Vogtland und Dresden zum Landesverband Bildende Kunst Sachsen e. V.

Der Verein ist für kulturelle, politische und auch soziale Belange der freien Künstler in der Region Leipzig tätig.

News-ID: 770128 • Views: 262 (Stand: 01.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/770128/KORRELATIONEN-XIV-Standpunktunabhaengige-Schnittstellenfindungen.html>